



Rätus Donatsch und Thomas Germann

Ageba Gruppe

IHR PARTNER BEI DER ERFOLGREICHEN NACHFOLGEPLANUNG

SEIT DEM 1. JANUAR 2016 FÜHREN THOMAS GERMANN UND RÄTUS DONATSCH DIE AGEBA GRUPPE IN MUTTENZ GEMEINSAM. DIE BEIDEN HEUTIGEN INHABER HABEN DIE FIRMENGRUPPE VON DER GRÜNDERGENERATION ERWORBEN. DIESER KAUF WAR IN EINEN FÜNF JAHRE DAUERNDEN PROZESS EINGEBETTET. DANK RECHTZEITIGER UND SORGFÄLTIGER PLANUNG KONNTE DIESER FÜR ALLE BETEILIGTEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WERDEN.

Die Kombination von familieninterner und familienexterner Nachfolge sowie die zeitliche Staffelung der Beteiligungsübernahmen stellten das Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Dank des erfahrenen Führungsteams und internen Spezialisten wie Steuer- und Treuhandexperten, Juristen, Wirtschaftsprüfer und Betriebswirtschaftler konnten sämtliche Fragestellungen zur Nachfolgeplanung in-house gelöst werden. Diese Kompetenzen und Erfahrungen machen die Ageba Gruppe zum idealen Partner für Nachfolgeplanungen im Bereich KMU.

FRAGESTELLUNGEN BEI DER NACHFOLGEPLANUNG

Wer kommt als Nachfolger in Frage?

Wichtig ist, dass der Unternehmer frühzeitig beginnt, sich mit der Frage nach seiner Nachfolge zu beschäftigen. Gibt es eine familieninterne oder eine externe Lösung? Allenfalls kann auch eine Mischform ins Auge gefasst werden. Familieninterne oder bereits mitarbeitende Externe im Rahmen eines Management-Buy-out sind rechtzeitig auf die Aufgaben vorzubereiten.

Wie steht der Unternehmer nach seinem Rücktritt finanziell da?

Die persönliche finanzielle Situation des Unternehmers ist ein wesentlicher Aspekt der Nachfolgeplanung. Hier spielt die Altersvorsorge eine grosse Rolle. Kann der Unternehmer im geplanten Rücktrittsalter den gewünschten Lebensstandard und die aufgeschobenen Ausgaben – zum Beispiel für Reisen oder Investitionen – finanzieren oder nicht? Dabei sollte auch die Situation bezüglich des selbstbewohnten Wohneigentums berücksichtigt werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob zum Zeitpunkt der Pensionierung grössere Amortisationen zu leisten sein werden.

Verkauft, verschenkt, vererbt?

Soll die Unternehmung verschenkt oder vererbt werden, stellen sich Fragen bezüglich des Ehe- und Erbrechts. Soll sie verkauft werden,

stellen sich Fragen bezüglich Finanzierung und steuerlich optimaler Ausgestaltung der Transaktion. Wie hoch ist der Unternehmenswert? Insbesondere in Fällen, in denen die Unternehmung an Dritte verkauft werden soll, sollte der Unternehmenswert mit geeigneten Massnahmen vorher optimiert werden. Es kann auch angezeigt sein, die Unternehmung vor der Übergabe in einen betrieblichen Teil und einen Immobilienanteil zu spalten, damit die Finanzierung für einen Käufer möglich wird.

GUT BERATEN

Die Spezialisten der Ageba Gruppe helfen Ihnen, den Prozess der Nachfolgeregelung zu strukturieren. Sie zeigen Ihnen passende Handlungsvarianten auf und unterstützen Sie bei deren Umsetzung. Die beiden Geschäftsführer Thomas Germann und Rätus Donatsch freuen sich darauf, Sie bei einem unverbindlichen Gespräch kennen zu lernen.


AGEBA TREUHAND AG
STEPHAN REVISIONS AG

:: AGEBA GRUPPE

Hofackerstrasse 3a
CH-4132 Muttenz
Telefon +41 (0)61 467 96 62
Fax +41 (0)61 467 96 69

info@ageba.ch
www.ageba.ch